

Waldumweltmaßnahmen in Deutschland - Evaluierungsergebnisse

Kristin Bormann

Gliederung

- **Überblick über die forstliche ELER-Förderung**
- **Naturschutzförderung im Wald**
 - **Möglichkeiten in ELER**
 - **Umsetzung**
 - **Evaluierungsergebnisse**
 - **Mögliche Lösungsansätze**

Allgemeine Einordnung

- Vortrag beschäftigt sich nur mit Fördermaßnahmen im Rahmen des 2. ELER-Schwerpunktes
- ELER – Förderung der Entwicklung des ländlichen Raums durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums
- Hauptziel des 2. ELER-Schwerpunktes: Verbesserung der Umwelt und Landschaft
- aktuelle Förderperiode 2007 – 2013
- Aussagen basieren auf den Evaluationsberichten zur Halbzeitbewertung 2010

Forstliche Fördermaßnahmen des SP 2

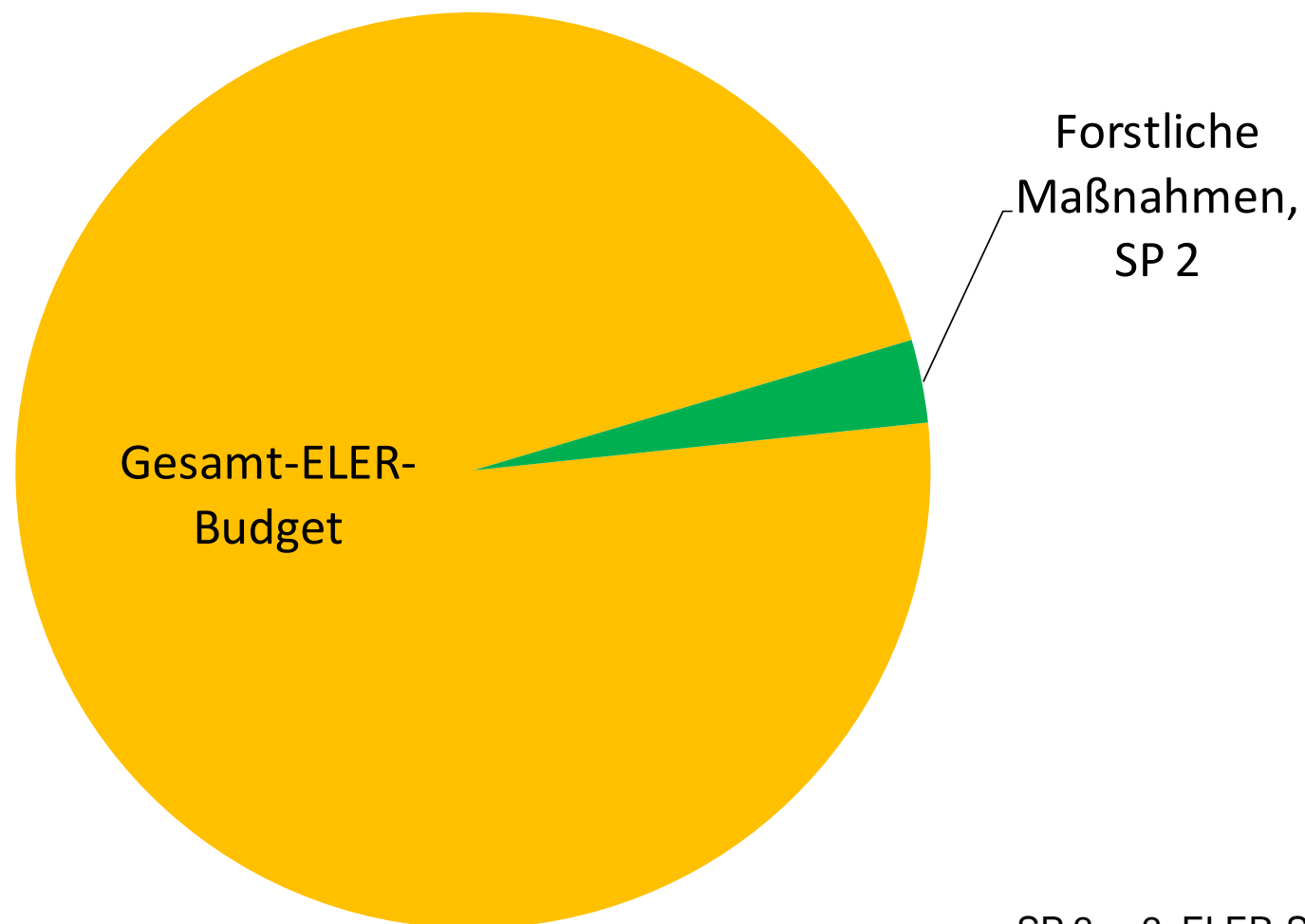
- **Aufforstung (Code 221/223)**
 - Aufforstung (nicht-)landwirtschaftlicher Flächen, Kulturpflege, Einkommensverlustprämie
- **Zahlungen im Rahmen Natura 2000 (Code 224)**
 - flächenbezogene Ausgleichszahlung zur Umsetzung von Natura 2000
- **Waldumweltmaßnahmen (225)**
 - Zahlungen für freiwillige Verpflichtungen, die über ordnungsgemäße Bewirtschaftung hinausgehen
- **Vorbeugung/Wiederaufbau (Code 226)**
 - Waldbrandvorbeugung, Wiederaufbau nach Naturkatastrophen
- **Nichtproduktive Investitionen (Code 227)**
 - naturnahe Waldbewirtschaftung (Waldumbau, Jungbestandespflege, Bodenschutzkalkung u.s.w.)
 - investiver Naturschutz

Forstliche Fördermaßnahmen des SP 2 in den BL

Fördertatbestand	BW	BY	BB/ BE	HH	HE	MV	NI/ HB	NW	RP	SL	SN	ST	SH	TH
Erstaufforstung (221/223)	■	■				■	■				■	■	■	■
Zahlung im Rahmen Natura-2000 (224)	■							■				■		
Waldumwelt- maßnahmen (225)	■	■				■	■					■		■
Vorsorge/ Wiederaufbau (226)	■		■		■	■	■					■		■
Nichtproduktive Investitionen (227)	■	■	■		■	■	■	■	■	■	■	■	■	■

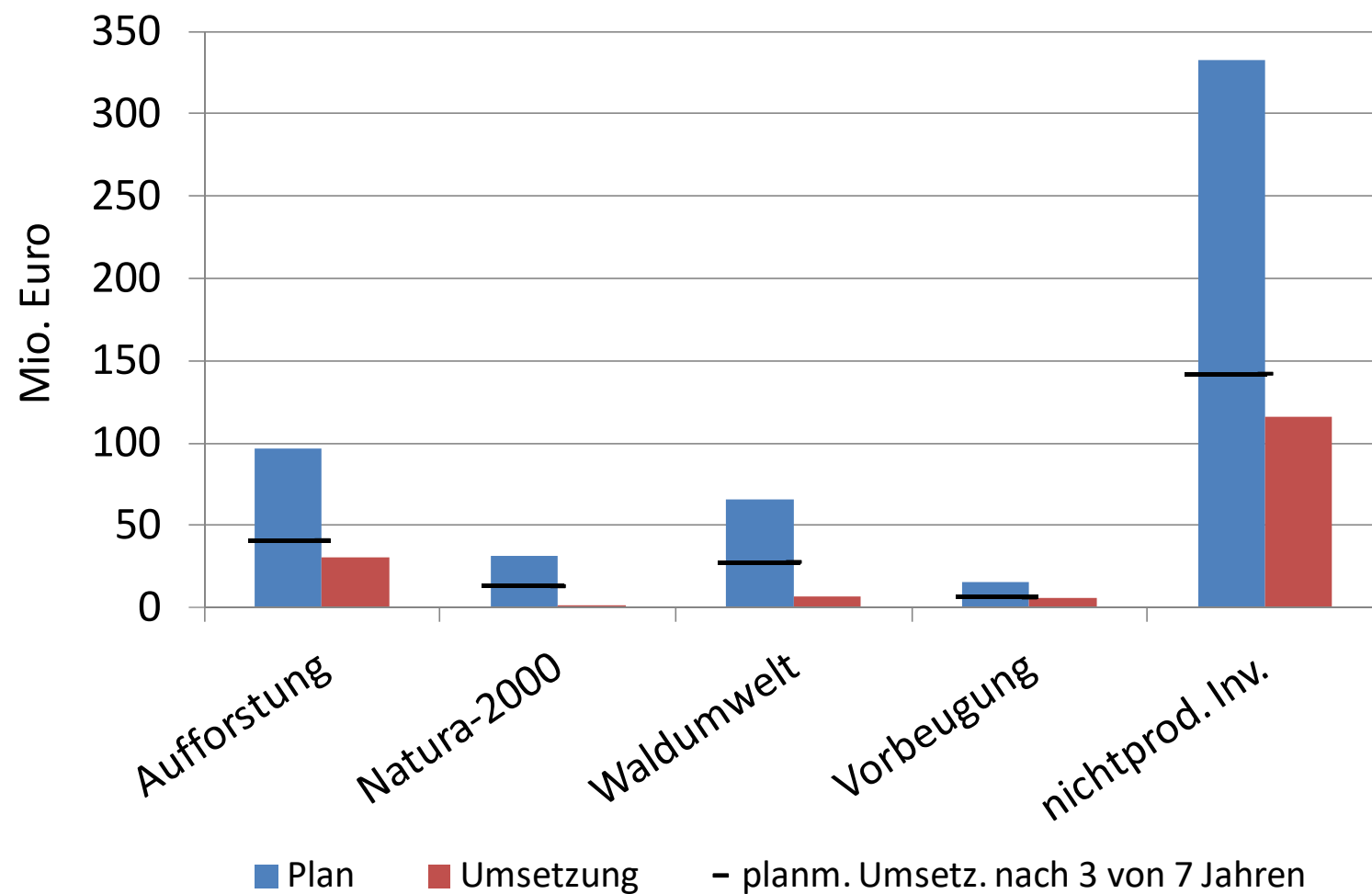
SP 2 ... 2. ELER-Schwerpunkt, BL ... Bundesländer

Anteil am Gesamt-ELER-Budget



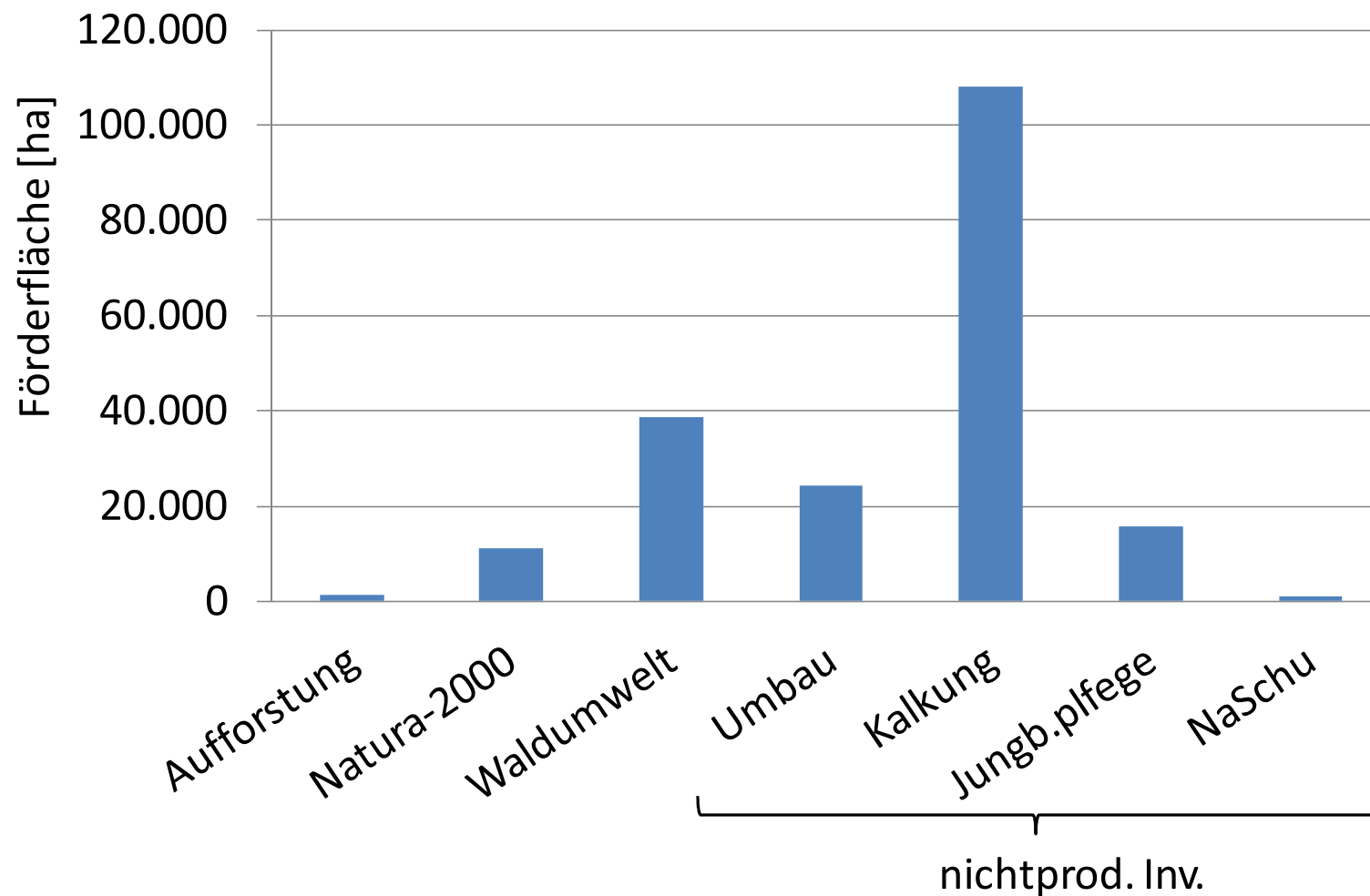
SP 2 ... 2. ELER-Schwerpunkt

Finanzieller Planansatz und tatsächliche Ausgaben bis HZB



HZB ... Halbzeitbewertung, 2010

Erreichte Waldfläche bis HZB



HZB ... Halbzeitbewertung, 2010

Naturschutzförderung im Wald

- Erhalt/Verbesserung der Biodiversität v.a. im Rahmen Natura 2000 durch freiwillige Verpflichtungen der Waldbesitzer, die über ordnungsgemäße Bewirtschaftung hinausgehen
- tatsächliche Bedeutung bei der Umsetzung von ELER in den Ländern gering
 - nur wenige Länder bieten entsprechende Maßnahmen an
 - Maßnahmenbudget meist sehr gering
- generelles Problem bei der Umsetzung von Naturschutz im Wald: lange Produktionszyklen

ELER-Codes mit Naturschutzbezug I

- **224 (Art. 46) – Zahlungen im Rahmen von Natura 2000**
 - Ausgleich für private Waldeigentümer für Kosten und Einkommensverluste, die infolge der Umsetzung der RL 79/409/EWG und 92/43/EWG entstehen
 - Gegenstand ist eine flächenbezogene Ausgleichszahlung
 - jährliche Zahlung mind. 40 €/ha und max. 200 €/ha
 - programmiert in 3 BL, bis HZB umgesetzt in 2 BL, tlw. dtl. hinter Zielsetzung mit negativer Prognose

ELER-Codes mit Naturschutzbezug II

- **225 (Art. 47) – Zahlungen für Waldumweltmaßnahmen**
 - Zahlungen für freiwillige Verpflichtungen, die über die ordnungsgemäße Bewirtschaftung hinausgehen
 - vertragliche Regelung über fünf bis sieben Jahre mit flächenbezogenen Prämien (Zweckbindungsfrist dtl. länger)
 - jährliche Zahlung mind. 40 €/ha und max. 200 €/ha
 - programmiert in 6 BL, bis HZB umgesetzt in 4 BL, tlw. dtl. hinter Zielsetzung mit negativer Prognose

HZB ... Halbzeitbewertung, 2010; BL ... Bundesland

ELER-Codes mit Naturschutzbezug III

- **227 (Art. 49) – Beihilfen für nichtproduktive Investitionen**
 - Investitionen zur Einhaltung von Verpflichtungen im Rahmen des Art. 46 (Code 224) oder zur Erfüllung anderer Umweltziele
 - Zuwendung als einmaliger Zuschuss
 - i.d.R. 70-100% der förderfähigen Ausgaben
 - programmiert in 6 BL, bis HZB umgesetzt in 2 BL, tlw. dtl. hinter Zielsetzung mit negativer Prognose

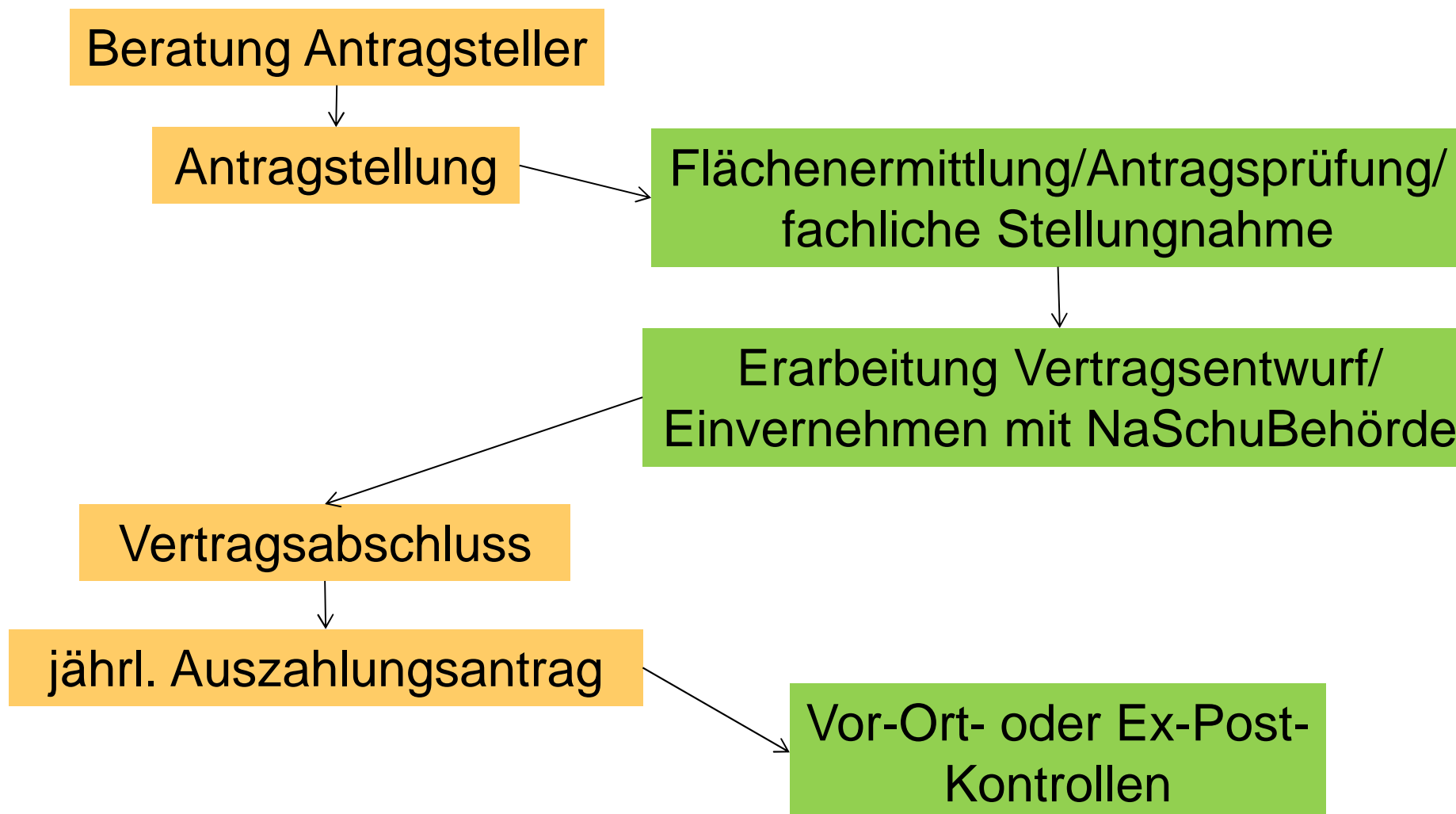
Fördertatbestände

- Erhalt von Alt-/Biotopbäumen
- Förderung lebensraumtypischer Baumarten
- Waldumbau in Schutzgebieten
- Entnahme naturschutzfachlich unerwünschter Mischbaumarten/Sträucher
- Erhalt historischer Waldnutzungsformen
- Erhalt/Schaffung lichter Waldstrukturen
- Erhalt/Wiederherstellung von Feuchtbiotopen
- spezielle Artenschutzmaßnahmen

Zuwendungsvoraussetzungen

- Durchführung der Maßnahmen meist an Lage der Flächen in Schutzgebieten gebunden, v.a. Natura 2000
- Vorliegen eines naturschutz- oder forstfachlichen Konzeptes bzw. eines Natura-2000-Managementplanes
- förderfähige Alt-/Biotop- und Totholzbäume müssen bestimmte Kriterien (v.a. Dimension) aufweisen
- dauerhafte Markierung der geförderten Bäume

Verfahrensablauf (ELER-Code 225)



Evaluierungsergebnisse

- förderfähige Fördertatbestände potentiell in hohem Maße wirksam in Bezug auf Zielsetzung (Erhöhung BioDiv, Umsetzung Natura 2000)
 - oft liegt Inanspruchnahme deutlich hinter Zielsetzung zurück
- ➔ aufgrund geringer Inanspruchnahme ist tatsächliche Wirkung auf Bundeslandebene gering
- ➔ auch bei planmäßiger Inanspruchnahme, aufgrund geringer Mittelausstattung in einigen BL Wirkung auf Bundeslandebene eher gering

Mögliche Gründe für geringe Inanspruchnahme

- tlw. werden Maßnahmeninhalte nicht als sinnvoll angesehen
- Maßnahme nicht bekannt
- Managementplanung noch nicht weit genug fortgeschritten
- im Verhältnis zu ausgezahlten Förderbeträgen sehr hoher Verwaltungsaufwand
- finanziell unattraktive Förderung
- Misstrauen Waldbesitzer zu Naturschutz-/Landwirtschaftsbehörden

Lösungsansätze I

- **Unkenntnis über Naturschutzbedeutung div. Maßnahmen**
 - gezielte Informationsveranstaltungen/
Schulungen/Broschüren
- **Unkenntnis über Angebot der Maßnahme:**
 - Informationsveranstaltungen/-flyer/-broschüren für
Waldbesitzer zu Naturschutzmaßnahmen im Wald
 - verstärkte Ansprache der Waldbesitzer durch betreuende
Revierförster vor Ort
- **Problem fehlender Managementpläne löst sich im
Zeitverlauf**

Lösungsansätze II

- **hoher bürokratischer Aufwand**
 - vereinfachtes Verfahren
 - Kontrollhäufigkeit entspr. der Sanktionshäufigkeit
 - **finanziell unattraktive Förderung**
 - Prämienkopplung an z.B. Brennholzpreisentwicklung
 - zusätzliche Anreizkomponente
- ⇒ **aufgrund EU-Regularien nur begrenzt änderbar**
- ⇒ **Umsetzung im Rahmen ELER überhaupt sinnvoll?**

Ansatz zur Entwicklung neuer Instrumente

Beschreibung ...

- der beteiligten Parteien
(Waldbesitzer, Verwaltung, Naturschutz, Gesellschaft ...)
- der Eigenschaften der Parteien
(Ziele, Informationslücken, Opportunismus ...)
- der Beziehungen zwischen den Parteien
(bestehen Abhängigkeiten, Kompetenzstreitigkeiten ...)
- der möglichen Vereinbarungen
(Inhalt, Anfang/Ende, Untervereinbarungen?, Häufigkeit, Spezifität ...)

darauf aufbauend Analyse v.a. hinsichtlich Synergien und Konfliktfeldern

=> Entwicklung von Ideen zu neuen Instrumenten

Ausblick in neue Förderperiode ab 2014

- sowohl Waldumwelt als auch Natura-2000-Zahlungen sowie investive Naturschutzmaßnahmen weiter förderbar
- ABER: Förderbedingungen haben sich im Vergleich zur Vorperiode kaum verändert (Flächenmaßnahmen, Prämienhöhe)
- positiv ist, dass bei Waldumweltmaßnahmen auch Transaktionskosten förderfähig sind
- bei Waldumweltmaßnahmen ist die Vorlage von Waldbewirtschaftungsplänen Fördervoraussetzung

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

Empfehlungen Evaluierung HZB

- **221/223**
 - Einstellung bzw. attraktiver gestalten, insbesondere in waldarmen Gebieten
- **224**
 - von Abschaffung wegen hoher Mitnahmeeffekte bis Einstellen und attraktiver gestalten
- **225**
 - attraktiver gestalten und Bekanntheitsgrad erhöhen
- **226**
 - Fortführung
- **227**
 - Umbau und Kalkung fortführen
 - Jungbestandespflege Einstellung bzw. Begrenzung auf KleinPW
 - investiver Naturschutz attraktiver gestalten/Öffentlichkeitsarbeit